

# Innensilikatfarbe Bioweiss SK 500

- > hochdeckend
- > hohe Diffusionsfähigkeit
- > waschbeständig



## Produkteigenschaften

Hochwertige natürliche Silikatfarbe für Innen mit hoher Deckkraft (Klasse 2) und Reichweite (10 m<sup>2</sup>/l). Der besonders diffusionsfähige Anstrich ermöglicht einen atmungsaktiven Feuchtigkeitsaustausch mit dem Untergrund und beugt dadurch Schimmel und Algen vor. Wasserverdünnbar, emissionsarm und lösemittelfrei.

## Anwendung

Für hochwertige Wand- und Deckenanstriche bei Neubauten und im Zuge von Renovierungen im Innenbereich. Für atmungsaktive Anstriche in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege. Besonders gut für Anstriche auf mineralischen Flächen wie Putze aller Art, Beton, Kalksandstein-Mauerwerk, sowie zur Renovierung tragfähiger Mineral- oder Silikatfarben-Anstriche geeignet.

## Produktdaten

### Lieferform:

Gebinde:	pro Palette:
5 kg	85 Stk. (=425 kg)
15 kg	40 Stk. (=600 kg)
25 kg	24 Stk. (=600 kg)

### Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate lagerfähig.

### Farbton:

weiß, Abtönung mit max. 10 % Vollton-, Basis- und Abtönfarben.

## Technische Angaben

Verbrauch:	ca. 150- 200 g/m <sup>2</sup> pro Anstrich
Trocknung:	nach 5 - 8 Std. oberflächentrocken, nach 12 Std. überstreichbar.
Verdünnung:	Wasser (max. 10 %)
Dichte:	1,55 kg/l
Weißgrad:	80
sd Wert:	0,1 - 0,2 m

### ÖNORM EN 13300

Nassabrieb:	Klasse 3
Kontrastverhältnis:	Klasse 2
bei Ergiebigkeit:	10 m <sup>2</sup> /Liter
Glanz:	matt
Korngröße:	fein

Der exakte Verbrauch hängt von Untergrund und Verarbeitung ab. Die angegebenen Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von 20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit und können bei anderen Witterungsbedingungen zum Teil stark abweichen. Die endgültige Wasch- bzw. Scheuerbeständigkeit stellt sich nach ca. 28 Tagen ein.

## geprüft nach

ÖNORM EN 13300

## Verarbeitung

### Empfohlenes Werkzeug:

Roller, Pinsel. Werkzeug nach Gebrauch mit sauberen Wasser reinigen.

## Farbtechnik

### *Untergrund:*

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein.

### *Vorbereitung:*

Alkalireicher Putz oder Beton (Nachputzstellen) ist fachgerecht zu fluatieren.

Trennmittelschichten sind mit geeigneten Mitteln zu entfernen.

Schlecht haftende oder nicht quellfeste Altanstriche sowie restlos zu entfernen.

Anstriche mit Leimfarbe sind restlos abzuwaschen.

Alte Lack- und Ölfarbenanstriche mit Ammoniakwasser anlaugen und gründlich waschen.

### *Verarbeitung:*

Murexin Innensilikatfarbe Bioweiss SK 500 kann durch Streichen oder Rollen aufgetragen werden. In der Regel sind dabei 1-2 Arbeitsgänge erforderlich.

## für ein perfektes System

**Murexin Silikatgrund Fixativ SK 11** zum Grundieren von saugenden und mineralischen Untergründen wie Beton, Gips-, Kalkzement- und Zementputze, Gips- und Kalkspachtelmassen, Gipskartonplatten bei nachfolgender Beschichtung mit Silikatfarben und -putzen.

## Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.